DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Demografiebericht München / Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung ; 2017/2040

Provided in Cooperation with:
Landeshauptstadt München

Reference: Demografiebericht München / Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung ; 2017/2040 (2019).

This Version is available at:
http://hdl.handle.net/11159/3983

Kontakt/Contact
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: *rights[at]zbw.eu*
https://www.zbw.eu/econis-archiv/

Standard-Nutzungsbedingungen:
Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

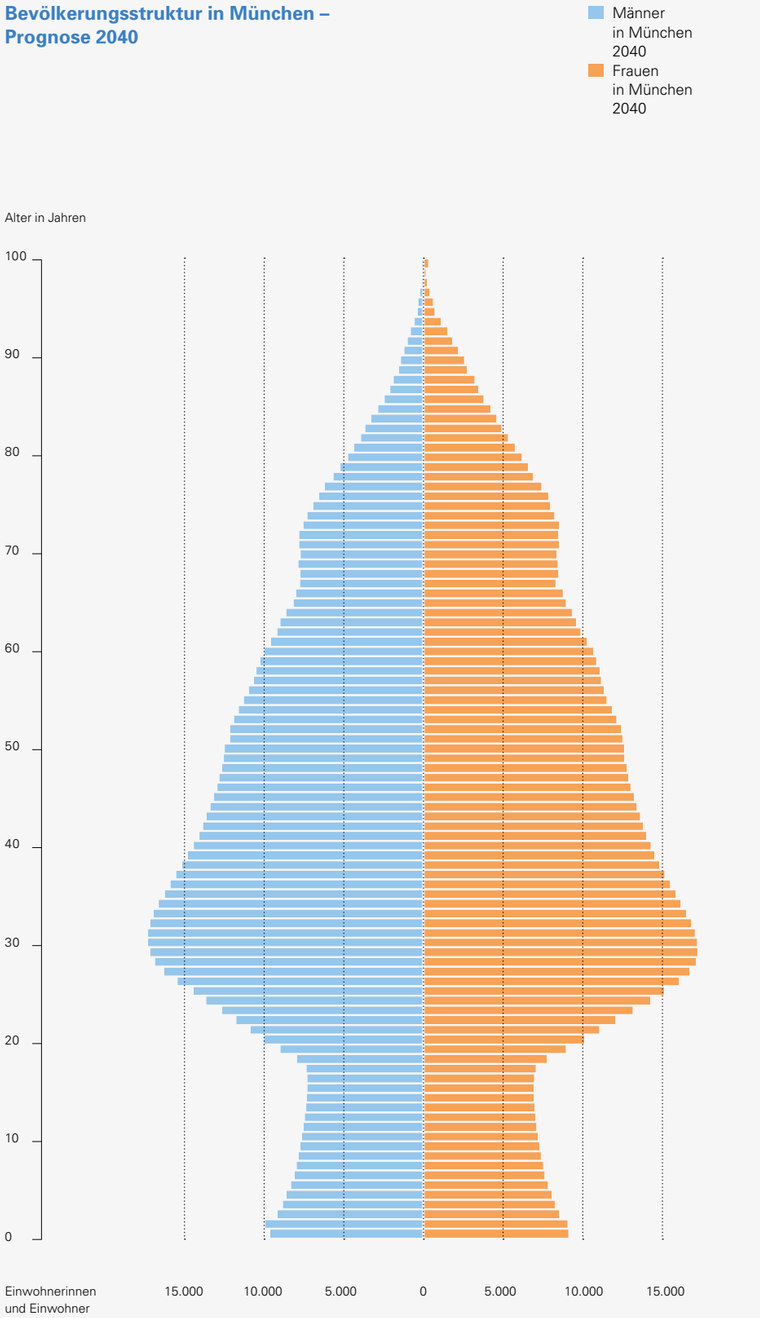
https://zbw.eu/econis-archiv/termsofuse

Terms of use:
This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Bevölkerungsstruktur in München – Prognose 2040



Referat für Stadtplanung und Bauordnung, I/22

Bevölkerungsprognose 2017 bis 2040

Laufende Planungsaufgabe

Die Bevölkerungsprognose der Landeshauptstadt München ist eine Basis für planerische Strategien und Maßnahmen, um die zukünftige Entwicklung zu lenken und zu gestalten. Sie ist jedoch nicht als Zielvorstellung zu verstehen, sondern beschreibt die Entwicklung, auf die sich die Landeshauptstadt München aus heutiger Sicht realistischerweise einstellen muss. Prognosen basieren auf Annahmen und sind grundsätzlich mit Unsicherheiten behaftet. Daneben können extreme Ereignisse wie zum Beispiel Umweltkatastophen erhebliche Auswirkungen auf die Wanderungsbeziehungen in München haben.

Turnusmäßig werden die Prognosen alle zwei Jahre erstellt. Dabei werden die Basisdaten aktualisiert und die Annahmen auf Basis aktueller demografischer Erkenntnisse neu gewertet und aktualisiert. Die Demografieberichte Teil 1 und Teil 2 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung stellen die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose für die Landeshauptstadt wie auch für die einzelnen Stadtbezirke vor.

Die Ergebnisse der aktuellen Bevölkerungsprognose 2017 bis 2040 in der Übersicht:

Einwohnerentwicklung 2017 bis 2040	
absolut	+293.253
relativ	+18,8%

Kennziffer	2017	2040
Einwohnerzahl	1.557.190	1.850.443
Geburten	17.629	20.376
Sterbefälle	11.499	13.298
Jugendquotient	25,1	26,4
Altenquotient	26,2	27,2
Durchschnittsalter	41,2	41,3
Ausländeranteil	27,2%	33,5%

Einwohnerstand: 31.12.2017
Datenquelle: Zentrales Informationsmanagement – und Analysesystem (ZIMAS), Statistisches Amt

Der Einwohnerbegriff umfasst die Wohnberechtigten, das heißt Einwohnerinnen und Einwohner am Haupt- und Nebenwohnsitz zum 31.12. eines Jahres.

Der Jugendquotient ist der Anteil der unter 20-Jährigen an den 20 bis 64-Jährigen, in Hundert.
Der Altenquotient ist der Anteil der ab 65-Jährigen an den 20 bis 64-Jährigen, in Hundert.

Kontakt
Demografiebericht München Teil 1 – Analyse und Bevölkerungsprognose für die Landeshauptstadt 2017 bis 2040
Dr. Ilka Kürbis

Demografiebericht München Teil 2 – Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2017 bis 2040 für die Stadtbezirke
Jessica Hanke

E-Mail: plan.ha1-22@muenchen.de

Download der Demografieberichte
muenchen.de/plan
Stichwortsuche: Einwohnerentwicklung

Impressum
Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Bevölkerung, Wohnungsmarkt und Stadtökonomie
Blumenstraße 31
80331 München
muenchen.de/plan

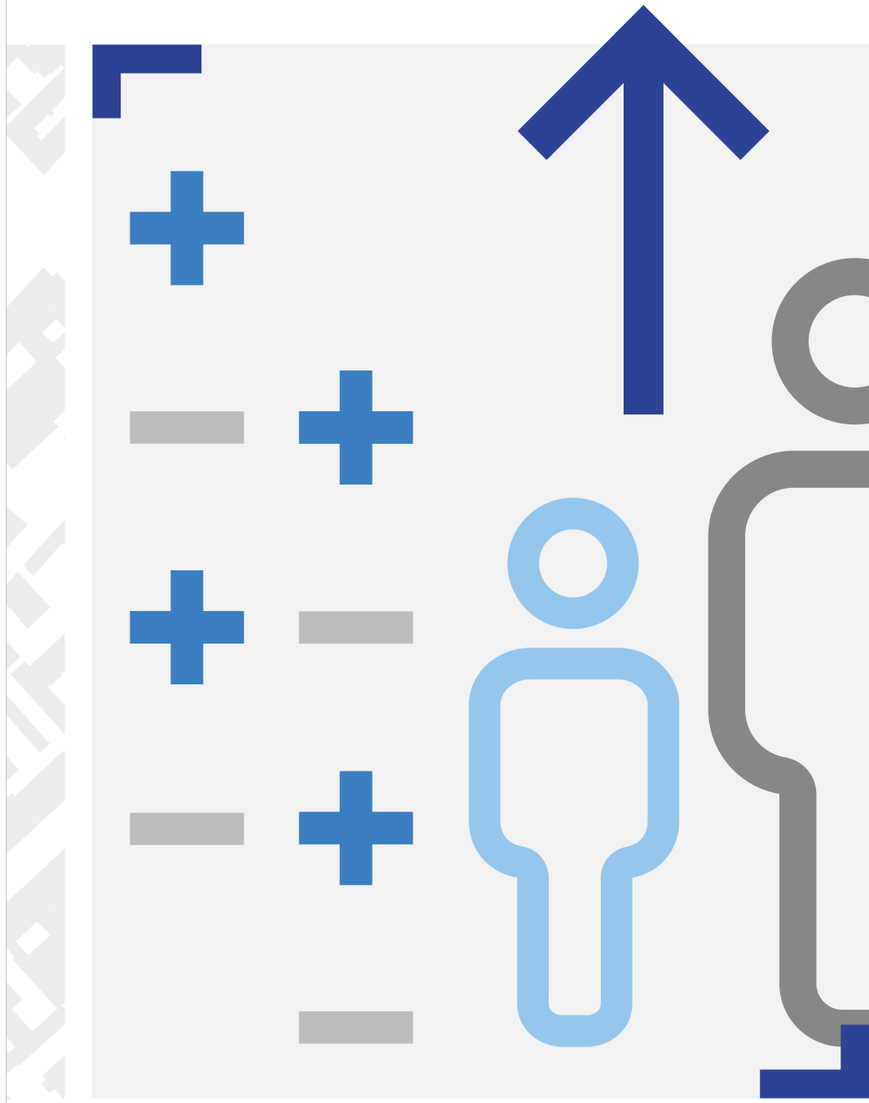
Gestaltung: Studio Rio, München
Druck: Bugl Druck, Essenbach
Gedruckt auf Papier mit FSC-Zertifizierung
Stand: Juni 2019

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Perspektive München | Analysen

Demografieberichte München

Bevölkerungsprognose 2017 bis 2040



PERSPEKTIVE MÜNCHEN

Gesamtstädtische Prognose

Internationaler und vielfältiger

Die Landeshauptstadt München hat sich als sogenannte Schwarmstadt mit einer hohen Attraktivität für junge Erwachsene etabliert. Die Stadt wird internationaler, vielfältiger, mit mehr jungen Menschen und modernen Lebensstilen.

Großstädte wie München sind bevorzugte Ankunftsorte für Zuwandernde. Die Zuwanderung in die Landeshauptstadt München ist vielfältig und setzt sich aus verschiedenen Migrationsströmen unterschiedlicher Motivation zusammen. Dabei spielt auch die Auslandswanderung eine wichtige Rolle.

2040: 1,85 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner

München befindet sich weiterhin in einer Wachstumsphase. Die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose 2017 bis 2040 zeigen eine positive Einwohnerentwicklung, die auf Geburtenüberschüssen und Wanderungsgewinnen aufbaut. Nach den stärkeren Zuwächsen der letzten Jahre mit 1,5 bis 2,1 Prozent Einwohnerwachstum pro Jahr werden zukünftig moderate Einwohnergewinne von durchschnittlich 0,7 Prozent pro Jahr erwartet. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz wird voraussichtlich 2030 die 1,7-Millionengrenze überschreiten, 2037 auf 1,8 Millionen ansteigen und 2040 bei 1,85 Millionen liegen.

Junge Stadtbevölkerung

Die Münchner Bevölkerungsstruktur ist typisch für Großstädte mit vielen jungen Erwachsenen. Obwohl mit einem Anstieg der Hochbetagten zu rechnen ist, verhindern die Zuwächse bei den jüngeren Altersgruppen eine Überalterung. Die junge Struktur der Stadtbevölkerung bleibt erhalten.

Kleinräumige Prognose

Unterschiedliche Entwicklung in den Stadtbezirken

In den einzelnen Stadtbezirken wird die demografische Entwicklung höchst unterschiedlich verlaufen. Trotz allgemeinem Wachstumstrend ist nicht überall von Einwohnergewinnen auszugehen. Die stärksten Einwohnerzuwächse werden voraussichtlich Bezirke am Stadtrand aufweisen, für die eine starke Neubautätigkeit zu erwarten ist. Die Innenstadtbezirke wachsen dagegen bis 2040 eher unterdurchschnittlich oder zeigen geringe Einwohnerverluste.

Bevölkerungszuwächse und Stagnation

Der Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied, in dem mit Freiham ein neuer Stadtteil entsteht, wird bis 2040 das stärkste Wachstum aller Bezirke aufweisen. Mit mehr als 40.000 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern verdoppelt sich die Bevölkerung hier nahezu. Für Feldmoching-Hasenbergl sind über 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner mehr (plus 50 Prozent) zu erwarten. Auch die Stadtbezirke Moosach, Trudering-Riem, Schwabing-Freimann und Bogenhausen gehören mit einer Bevölkerungszunahme von rund 30 bis 35 Prozent zu den stark wachsenden Gebieten in München.

Eher stabile Einwohnerzahlen und geringe Wachstumsraten oder auch leichte Rückgänge sind dagegen für die innerstädtischen Bezirke Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, Schwabing-West, Maxvorstadt, Sendling, Schwanthalerhöhe und Altstadt-Lehel sowie am Stadtrand für Hadern und Untergiesing-Harlaching zu erwarten.

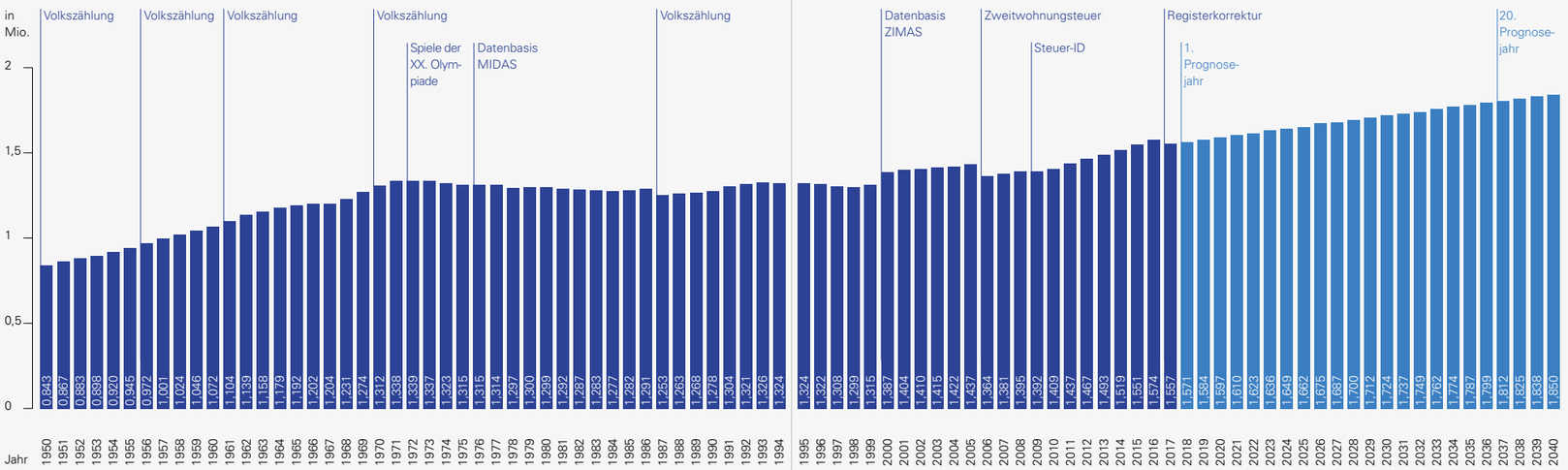
Wachstum durch Zuwanderung und Geburtenüberschüsse

Die zentralen Lagen und Gebiete nahe der Universitäten profitieren durch die primär ausbildungs- und arbeitsmarktorientierte Zuwanderung junger Erwachsener von etwa 18 bis 30 Jahren nach München. Gleichzeitig haben diese Bezirke aber auch die höchsten Verluste durch Umzüge in andere Teile der Stadt zu verzeichnen. In den Stadtrandbezirken dagegen übertrifft die Zahl der Zuzüge aus dem Stadtgebiet meist jene von außerhalb Münchens. Wachstum findet hier vor allem durch Umzüge statt. Insbesondere in Neubaugebiete ziehen dabei viele Familien mit Kindern.

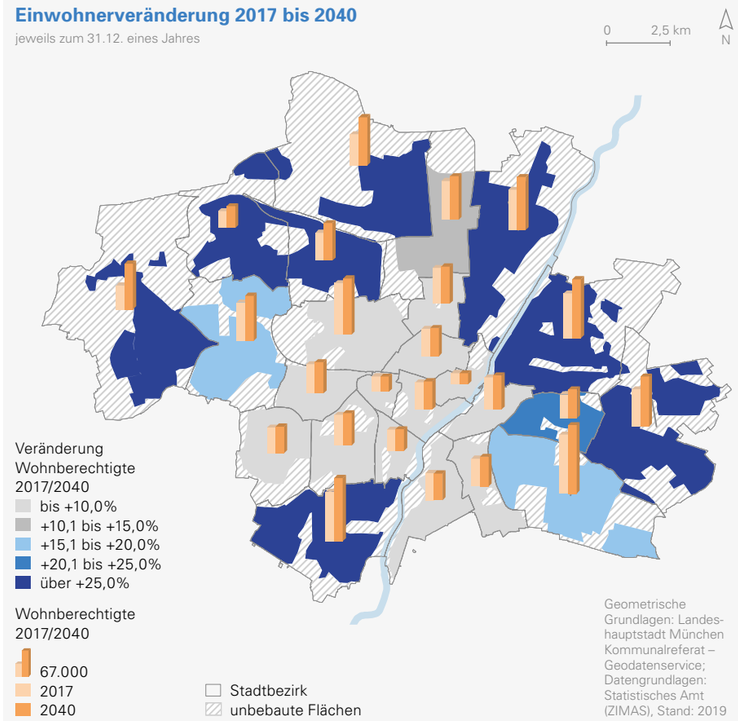
Überdies können derzeit und voraussichtlich auch in Zukunft alle Bezirke Münchens ein natürliches Bevölkerungswachstum durch mehr Geburten als Sterbefälle verzeichnen.

Münchner Einwohnerentwicklung

Zeitreihe 1950 bis 2017 und Prognose 2018 bis 2040, jeweils zum 31.12.



Signifikante Sprünge in einer Zeitreihe zur Einwohnerentwicklung resultieren größtenteils aus Registerbereinigungen oder Umstellungen hinsichtlich Methodik oder Einwohnerbegriff. Die Volkszählung (1987), die Umstellung auf die Datenbasis ZIMAS (2000), die Einführung der Zweitwohnungsteuer (2006) und der Steueridentifikationsnummer (2009) implizierten eine Korrektur des Einwohnerregisters und wirkten wie Registerbereinigungen. Dabei handelte es sich überwiegend um Ausbuchungen vergangener Wegzüge oder Sterbefälle.

Einwohnerveränderung 2017 bis 2040

jeweils zum 31.12. eines Jahres